

Zum Jahreswechsel

Der Jahreswechsel lädt uns immer wieder ein, Rückblick zu halten, Bilanz zu ziehen und darüber nachzudenken, was im vergangenen Jahr gut oder schlecht war, aber auch Vorschau zu halten, um für das neue Jahr zu planen, Vorschläge zu fassen und Ziele abzu-stecken.

Weltweit gesehen, gäbe es viele Konflikte zu lösen. Denken wir nur an die Folgen des Irak-Krieges, an das Palästinenser-Problem und an die Gefahr, dass an allen Ecken der Erde Terroranschläge verübt werden, oder an die Missachtung der Menschenrechte in manchen Staaten der Dritten Welt.

Auch das Zusammenwachsen von Europa bringt viele Probleme mit sich. Durch die freie Mobilität steigt z.B. die Kriminalität. Ich denke, dass auch die Berglandwirtschaft im vereinigten Europa einen schwierigen Stand bekommen wird. Es wird notwendig sein, jene Bauern, die nur Grünlandbewirtschaftung betreiben, als Landschaftspfleger und Waldwirtschaftler einzustufen, damit man sie mit Sonderprämien unterstützen kann.

Im Jahre 2003 hatten die Bergbauern auch große Trockenschäden zu beklagen. Die Vieh- und Holzpreise sind immer noch im Keller. Ich hoffe daher auf eine gerechte Unterstützung von Seiten der Landesregierung.

Wir haben bei uns in Südtirol immer noch Hochkonjunktur und keine Arbeitslosen. Das gibt es sonst in ganz Europa nicht. Es wäre schön, wenn man das erhalten könnte.

Dafür möchte ich auch der Landesregierung, den Tourismus-treibenden, den Kaufleuten und den Handwerksunternehmen, der Industrie, den Schulen und allen

Ausbildungsstätten für ihren Einsatz danken.

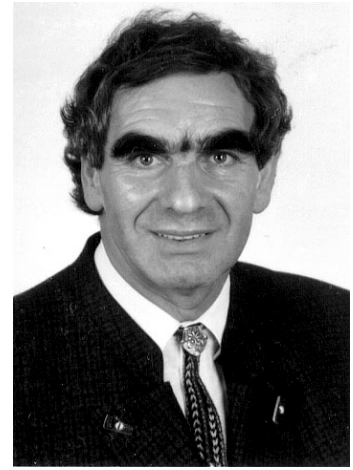
Leider können wir mit unseren einheimischen Arbeitskräften die offenen Arbeitsplätze nicht mehr besetzen und sind somit auf ausländische Arbeiter angewiesen. Diese sind in unserer Gesellschaft nicht immer gerne gesehen. Auch hier muss man die Arbeitswilligen respektieren und sie in die Gesellschaft einbinden mit allen ihren Rechten und Pflichten. Es darf nicht auf die Hautfarbe ankommen. Auch viele Südtiroler mussten in den 50er und 60er Jahren im Ausland Arbeit suchen, es gab zur damaligen Zeit nur Arbeitsplätze in der Landwirtschaft oder in der Holzindustrie.

Sicher haben wir in Südtirol eine Wirtschaftsgrenze erreicht, wo wir nicht mehr quantitativ sondern, wenn notwendig, nur noch in die Verbesserung der Qualität investieren sollten.

Damit die Wirtschaftsbetriebe konkurrenzfähig bleiben können, müssen sie auf Qualität setzen und nicht mehr zusätzliche Arbeitsplätze schaffen.

Auch auf Gemeindeebene können wir, so glaube ich, mit dem abgelaufenen Jahr zufrieden sein. Es ist größtenteils gelungen, die zur Verfügung stehenden Mittel laut Haushaltsplan und Jahresprogramm einzusetzen und die Arbeiten planmäßig auszuführen. Ich möchte nicht näher eingehen, weil ich annehme, dass aufgrund der laufenden Berichterstattung im sehr schön gestalteten Lorenzner Boten dem Leser bereits bekannt ist, was alles gemacht wurde.

Zum Verkehrsplan: für die Straße von Mühlbach bis Bruneck haben die zwei von der Jury ausgewählten Trassenstudien für die



Marktgemeinde St. Lorenzen eine zufriedenstellende Lösung aufgezeigt. Weil der mit Ratsbeschluss gewünschte lange Tunnel unter der Sonnenburg bis zur Peintner Brücke nicht berücksichtigt wurde, werden wir die Landesregierung ersuchen, die Untertunnelung von Sonnenburg bis zur Peintner Brücke vorzusehen. Lärm-messungen haben nämlich ergeben, dass für das Unterdorf von Sonnenburg die Toleranzgrenze überstiegen wird.

Liebe Mitbürger/innen, liebe Kollegen/innen in der Gemeindeverwaltung, liebe Mitarbeiter/innen!

Bevor ich diese Zeilen abschließe, ist es mir noch ein Bedürfnis, allen die mir auch in diesem Jahr bei meinen Aufgaben zur Seite gestanden sind, zu danken: insbesondere dem Ausschuss, dem Gemeinderat, dem Gemeindesekretär Dr. Georg Weissteiner, der mit seinem Fleiß und seiner Geduld ein großes Vorbild ist, den Mitarbeitern/innen, auf die ich mich verlassen kann und die im Haus ein sehr gutes Arbeitsklima pflegen. Danken will ich auch den Kindergartenköchinnen und unseren eifrigen Alleskönnern Franz Harrasser und Bruno Golser.

Ein großer Dank für ihre Geduld und das Verständnis geht an alle Mitbürger/innen, welche aufgrund der im letzten Jahr durchgeführten Arbeiten viele Belästigungen

gen durch Lärm und Staub hinnehmen mussten. Auch all denen will ich danken, die unsere Arbeit zu schätzen wissen. Sie geben uns Kraft, die neuen zukünftigen Arbeiten noch schwungvoller anzugehen.

Dem Sportverein, den Feuerwehren, den Musikkapellen, dem Tourismusverein, den Schützenkompanien, den Kirchenchören, den Pfarrgemeinderatspräsidenten und all denen, die noch ehrenamtlich einem Verein vorstehen, möchte ich meinen Dank für ihre

Mühen zum Wohl der Allgemeinheit aussprechen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Lorenzern/innen auf diesem Wege ein mit Erfolg, Glück, Frieden und Gesundheit gesegnetes Jahr 2004.

Euer Bürgermeister
Helmut Gräber

AUS DEM RATHAUS

Die Ratssitzung vom 16. Dezember

Der Gemeinderat traf sich am 16. Dezember um 19.30 Uhr im Seminarraum der Grundschule zu seiner letzten Sitzung in diesem Jahr. Im Mittelpunkt der Debatten standen die Verabschiedung des Haushaltes und des Investitionsprogrammes für das kommende Jahr sowie die Genehmigung der Haushaltsvoranschläge für die Feuerwehren der Gemeinde St. Lorenzen. Bis auf einen Tagesordnungspunkt wurden alle Beschlüsse einstimmig gefasst.

Haushalt III. Abänderung

Aufgrund von Mehreinnahmen, stammend aus Umbuchungen und Landesbeiträgen, fasste der Ausschuss einen Dringlichkeitsbeschluss zur Abänderung des Haushaltes, den er dem Ge-

meinderat zur Bestätigung vorlegte. Die Herkunft der diversen Mehreinnahmen sowie deren geplante neue Zweckbestimmung entnehmen Sie der unten stehenden Tabelle.

Vergabe des Dienstes zur Erhebung der Werbesteuer und der Plakatierungsgebühren

Seit dem Jahr 1984 versieht die Fa. APAT diesen Dienst. Die entsprechenden Verträge wurden von der Gemeinde jedes Jahr um ein weiteres verlängert. Die Fa. APAT hat nun mit der Fa. GEAP aus Padua fusioniert und es besteht die Möglichkeit zur Vergabe dieses Dienstes auf zwei Jahre. Die Fa. GEAP verspricht neue Plakatierungsflächen in Pflaurenz, Montal und Onach auf eigene Kosten aufzustellen.

In diesem Zusammenhang bemängelt Gemeinderat Dr. Franz Hilber die schlampige Plakatierung sowie das Überhandnehmen der wilden Plakatierung. Besonders Haltestellen seien davon betroffen. Bürgermeister Gräber verspricht die Reklamationen an die Firma weiter zu leiten.

ICI – 2004: Festlegung des Hebesatzes und des Freibetrages

Die derzeitige Regelung sieht für die Hauptwohnung einen Freibetrag von 300 Euro sowie den geringstmöglichen Hebesatz von 4 Promille vor. Der Gemeinderat beschließt nun auf Vorschlag des Ausschusses den Freibetrag auf 350 Euro zu erhöhen und den derzeit gültigen Hebesatz beizubehalten.

III. Abänderung des Haushaltsvoranschlages 2003

Die wichtigsten Änderungen auf der Einnahmenseite

	Betrag
Landesbeitrag für die Einrichtung des Kindergartens in St. Lorenzen – 5. Sektion	Euro 19.000,00
Erschließungsbeiträge bei Ausstellung von Baukonzessionen - Mehreinnahmen	Euro 35.000,00
Reduzierung des Darlehens der Depositenkasse für den Bau der Kanalisierung in Hörschwang	- Euro 141.150,00

Die wichtigsten Änderungen auf der Ausgabenseite

	Betrag
Aufstockung des Ausgabekapitels für den Bau des neuen Rathauses am Standort des Aichholzer Futterhauses	Euro 122.000,00
Reduzierung der Ausgaben für die Errichtung der Kanalisierung in Hörschwang	- Euro 150.000,00

Genehmigung der Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren

Der Gemeinderat genehmigte die Haushaltsvoranschläge für die drei Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde St. Lorenzen. Folgende Ein- und Ausgaben sind darin vorgesehen:

- Feuerwehr St. Lorenzen: 98.675,00 Euro (davon 14.450 Euro Gemeindebeitrag)
- Feuerwehr Montal: 21.218,79 Euro (davon 8.250 Euro Gemeindebeitrag)
- Feuerwehr Stefansdorf: 15.190,00 Euro (davon 7.500,00 Euro Gemeindebeitrag)

Bürgermeister Gräber weist darauf hin, dass mit diesen Beiträgen die obere Grenze erreicht sei und appelliert an die Feuerwehren die Ausgaben zurückzuschrauben.

Haushaltsvoranschlag 2004

Gemeindesekretär Dr. Georg Weissteiner erläutert die wesentlichen Teile des rund 5.240.170,00 Euro umfassenden Haushaltes für das kommende Jahr. Der Wirtschaftsüberschuss beträgt 293.000,00 Euro. Das Investitionsprogramm des abgelaufenen Jahres sei zum Großteil realisiert worden, einige Projekte seien noch im Laufen. An neuen Investitionen sind u.a. die Kanalisierung in Runggen sowie der Bau des Hauptsammlers für Regenwasser in Montal zu nennen.

Gemeinderätin Anni Gasser weist auf das Fehlen eines Postens für die Sommerbetreuung der Kinder hin. Vizebürgermeister Peter Ausserdorfer versichert, dass die Gemeindeverwaltung auch im nächsten Jahr den Sommerkindergarten finanziell unterstützen werde. Frau Gasser bringt noch den Wunsch der Frauen von Sonnenburg vor, dort einen Spielplatz zu errichten.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Dr. Franz Hilber, sagt Bürgermeister Gräber, dass die Gemeinde- und Altenwohnungen alle besetzt sind. Dr. Hilber erkundigt sich weiters, warum im Lorenzner Boten nun auch Werbung abgedruckt wird. Assessor Dr. Benedikt Galler erklärt, dass besonders die Verbandsbesen des Boten gestiegen seien und dass daher entschieden wurde, Sponsoren zu suchen. Für 2004 wurde folgende Regelung getroffen: Eine Seite des Boten wird als Werbefläche reserviert, auf der acht Firmen elf mal im Jahr ihre Werbung platzieren können.

Für Gemeinderat Franz Erlacher ist der im Haushalt vorgesehene Posten für die Sportzone zu hoch, jedes Jahr müsse dort investiert werden. Vizebürgermeister Peter Ausserdorfer erklärt, dass der Zaun um den Fußballplatz dauernd beschädigt sei und schon oft von Freiwilligen geflickt wurde. Nun sei es an der Zeit, den seit Bestehen der Sportzone existierenden Zaun durch einen neuen und besseren auszutauschen. Ein Beitrag von Seiten des Landes sei bereits beantragt worden. Wird ein Zuschuss von 70% der Gesamtko-

sten gewährt, wird der Zaun ausgetauscht. Franz Erlacher regt noch an, entlang des Gehsteiges nach Stefansdorf einen Rastplatz anzulegen und die Wiese vor dem Haus „Michelsburg“ neu zu gestalten. Bürgermeister Gräber greift diese Vorschläge auf, betreffend die Gestaltung der Wiese sagt er, solange nicht klar sei, was mit der Brücke bei der Einfahrt ins Gaderthal passiert, sei es auch nicht sinnvoll, diese in Angriff zu nehmen.

Ratsmitglied Dr. Franz Hilber erkundigt sich nach dem Stand des Baues des neuen Rathauses. Bürgermeister Gräber informiert darüber, dass ein beschränkter Wettbewerb ausgeschrieben wurde, an dem 12 Architekten bzw. Architekturbüros teilnehmen. Abgabetermin ist der 2. Februar 2004. Anschließend an die Vorprüfung, Auswertung und Prämierung der besten Projekte können diese von der Bevölkerung besichtigt werden.

Abänderungen des Bauleitplanes

- Die erste Abänderung ermöglicht bei der Errichtung der Gebäu-

Haushaltsvoranschlag 2004

EINNAHMEN

	Euro
Vinkulierter Verwaltungsüberschuss (Mehreinnahmen Abfallgebühr 2002)	39.000,00
Einnahmen aus Gemeindesteuern	505.200,00
Einnahmen aus laufenden Zuweisungen des Landes und anderer öffentlicher Körperschaften	1.954.470,00
Einnahmen aus Gebühren für öffentliche Dienstleistungen und für Vermietungen	686.800,00
Einnahmen aus Kapitalzuweisungen und außerordentlichen Beiträgen für öffentliche Arbeiten	1.136.700,00
Einnahmen aus der Aufnahme von Darlehen für öffentliche Arbeiten	337.500,00
Durchgangsposten	580.500,00
GESAMTBETRAG DER EINNAHMEN	5.240.170,00

AUSGABEN

	Euro
Laufende Ausgaben	2.559.670,00
Ausgaben für Investitionen und öffentl. Bauvorhaben	1.749.900,00
Ausgaben für die Rückzahlung von Darlehen	350.100,00
Durchgangsposten	580.500,00
GESAMTBETRAG DER AUSGABEN	5.240.170,00

de in der Auffüllzone B2 in Montal von den vorgesehenen Grundstücksabständen abzuweichen. So können die neu entstehenden Gebäude um fünf Meter in Richtung Hang zurück versetzt werden. Der Gemeinderat genehmigte diese Abänderung mit 16 Ja- und einer Neinstimme (Anton Regele).

- Eine weitere Abänderung des Bauleitplanes betrifft die Neuabgrenzung der Wohnbauzone B2 in Hl. Kreuz. Es handelt sich hier um eine geringfügige Flächenverschiebung, damit ein rechteckiges Baugrundstück entsteht, das sich für die Bebauung eignet.

- Eine Abänderung des Bauleitplanes ist auch notwendig, um die Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet beim Hof „Grasspeinte“ (Haller) zu ermöglichen. Dort soll eine Holzhütte errichtet werden. Es bedarf dabei keiner Rodung, da es sich beim entsprechenden Grundstück um Weide handelt.

- Schließlich wird durch die Eintragung einer Auffüllzone B1 in St. Martin beim Haus der Familie Ranalter das Bauvolumen erhöht, und so die Möglichkeit geschaffen, das Gebäude zu erweitern und drei weitere Wohnungen zu bauen.

Allfälliges

Gemeinderat Anton Kammerer verweist auf die Tatsache, dass jetzt in der laufenden Wintersaison das Verkehrsaufkommen in Stefansdorf sehr hoch sei und drängt daher auf den Bau der Südausfahrt nach Reischach. Auch die sich an der Kreuzung befindende Schule von Stefansdorf sei dadurch sehr in Mitleidenschaft gezogen, seiner Meinung nach solle die Kurve entschärft werden. Bürgermeister Gräber sagt, dass der Bauleitplan der Gemeinde Bruneck die Ausfahrt zwar vorsehe, die Finanzierung aber nicht gesichert sei. So lange werde die Gemeinde Bruneck diese Ausfahrt nicht in Angriff



Der Gehsteig nach St. Martin soll im nächsten Jahr erneuert werden.

nehmen. Bezüglich der Entschärfung der Kurve gibt der Bürgermeister zu verstehen, dass die Gemeinde St. Lorenzen einem Ausbau der Straße nicht Vorschub leisten wolle.

Ratsmitglied Franz Erlacher möchte, dass auch im Winter Luftmessungen vorgenommen werden und Geschwindigkeitsmesstafeln im Dorf aufgestellt werden. Er regt an, die Gäste in Form von Flugzetteln zu motivieren, die Autos nicht mit laufenden Motoren stehen zu lassen. Die Gemeinde würde so ihrer Aufgabe als künftiges Mitglied des Klimabündnisses nachkommen und einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Peter Ausserdorfer informiert, dass im Haushalt ein Posten für die Anbringung von Messtafeln vorgesehen ist.

Dr. Franz Hilber hat die Ausstellung der Pläne zur Verkehrsstudie des Pustertales in Bruneck besucht und zeigt sich über das Siegerprojekt enttäuscht. Darin sei nämlich eine Kreuzung an der Gardtaler Brücke vorgesehen, die gar nicht funktionieren könne, da keine Einfädelung vorhanden sei. Er bemängelt darin auch die fehlende Umfahrung von Sonnenburg. Hilber befürwortet die „Toblvari-

ante“. Er ruft die Gemeinde auf, dazu klar Stellung zu beziehen und unterstreicht das Recht der Bürger auf eine saubere Luft. Bürgermeister Gräber fordert die Räte auf, an einem Strang zu ziehen, sich nicht zu zersplittern und die schonendste Lösung zu suchen, andernfalls könne nichts erreicht werden. Gräber spricht sich für die vom Land vorgeschlagene Lösung aus, möchte jedoch, dass sie durch einen langen Tunnel unter der Sonnenburg ergänzt werden soll.

Abschließend dankt der Bürgermeister den Räten und Assessoren für die gute Zusammenarbeit während des Jahres und wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2004.

mh



Programm der Investitionen und öffentlichen Bauvorhaben für 2004

Grundregelungen und Grundankäufe

- Grundregelungen und Grundaustausche mit Privaten längs von Gemeindestraßen

Bau des neuen Rathauses am Franz-Hellweger-Platz

- Ausführungsprojekt und Fachplanungen für den Bau des neuen Rathauses am Standort des Aichholzer Futterhauses im Markt

Archäologie

- Weiterführung Projekt Sebatum 2000: Erweiterung der Internet-Homepage, Erstellung CD, neue Ausgrabungen, wissenschaftliche Untersuchungen

Kindergärten von St. Lorenzen und Montal

- Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten bei den Kindergärten
- Ankauf von verschiedenen Einrichtungsgegenständen für die Kindergärten

Grundschulen von St. Lorenzen, Montal, Onach und Stefansdorf

- Gestaltung der Schulhöfe von Montal und Stefansdorf
- Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten bei den Grundschulen
- Ankauf von verschiedenen Einrichtungsgegenständen und Geräten für die Grundschulen

Vereinshaus und Mehrzweckgebäude

- Instandhaltung des Vereinshauses und der Mehrzweckgebäude in Montal und Onach
- Ankauf von Einrichtungsgegenständen und Geräten für die Mehrzweckgebäude in St. Lorenzen, Montal und Onach, sofern erforderlich

Sportzone St. Lorenzen

- Erneuerung der Umzäunung des Sportplatzes und Abgrenzung des Skateparks

Gemeindestraßen und Verkehrswesen

- Projektierung der Erweiterung des Parkplatzes gegenüber der Markthalle
- Sanierung des Platzes vor der Feuerwehrrhalle in Stefansdorf
- Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten und Erneuerung des Asphaltbelages auf Gemeindestraßen
- Ankauf bzw. Erneuerung notwendiger Maschinen und Geräte für die Straßeninstandhaltung
- Ausarbeitung von Verkehrsstudien und Vorprojekten
- Zuweisungen an die Wegbauinteressentschaften für die außerordentliche Instandhaltung von Nebenstraßen und Hofzufahrten

Errichtung von Gehsteigen und Fahrradwegen

- Fertigstellung des Gehsteiges nach Stefansdorf
- Errichtung einer neuen Fußgängerbrücke über die Gader in Montal
- Errichtung der Fußgänger Verbindung vom Franz-Hellweger-Platz zur Sportzone in St. Lorenzen
- Planung des Gehsteiges längs der Pustertaler Straße im Bereich Sonnenburg
- Erneuerung/Sanierung des Gehsteiges in St. Martin
- Errichtung eines neuen Fahrradweges nach Bruneck längs des Eisenbahnkörpers

Wohnbauzone in Stefansdorf

- Ausführung der Arbeiten zur Erschließung der Wohnbauzone in Stefansdorf

Neue Wohnbauzone in St. Lorenzen

- Ankauf von Grundflächen im landwirtschaftlichen Grün für die spätere Ausweisung als Erweiterungszone und darauf folgende Zuweisung an Antragsteller des geförderten Wohnbaues

Zivilschutzmaßnahmen und Feuerwehren

- Gewährung von außerordentlichen Zuweisungen an die Freiwilligen Feuerwehren
- Behebung und Absicherung des Geländebruches auf der Straße Montal - Ramwald

Trinkwasserversorgung

- Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten bei den Wasserversorgungsanlagen
- Ausarbeitung von hydrogeologischen Studien für die Ausweisung von Wasserschutzzonen
- Sanierung der Wasserleitungen im Ortskern von St. Lorenzen

Kanalisierung und Abwasserentsorgung

- Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an den Kanalisierungssträngen
- Errichtung der Kanalisierungsleitungen für Runggen
- Erneuerung der Weißwasserkanalisierung in Montal
- Projektierung von Kanalisierungsleitungen für Ellen

Parkanlagen und Kinderspielplätze

- Gestaltung und Instandhaltung der öffentlichen Grünanlagen und Spielplätze

Neue Gewerbezone in Montal

- Errichtung der primären Erschließungsanlagen in der neuen Gewerbezone „Baumüller Boden“ in Montal

Bau von Wasserkraftwerken

- Ausarbeitung von Studien und Vorprojekten für den Bau von Wasserkraftwerken in Stefansdorf und in Ellen/Marbach

Vom Gemeindeausschuss

Die wichtigsten Beschlussfassungen im Dezember 2003

Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindeausschusses im Dezember betrafen zweifelsohne die Festlegung der Gebühren und Tarife für die Gemeindedienste im Jahr 2004. Darüber hinaus wurden einige Endabrechnungen von öffentlichen Arbeiten genehmigt, sowie eine Zusatzrangordnung für die Zuweisung des geförderten Baugrundes in der neuen Wohnbauzone in Stefansdorf erstellt.

Außerordentlicher Beitrag an den Verein Inso-Haus

Beim Inso-Haus wurden im Außenbereich und im Garten umfangreiche Gestaltungs- und Sanierungsarbeiten durchgeführt. Dem Führungsverein des Jugendhauses wurde zur teilweisen Deckung der Ausgaben der im Haus-

Die Tarife für Trinkwasser und Abwasser bleiben im Jahr 2004 unverändert.

haltsvoranschlag vorgesehene Beitrag von 6.000,00 Euro ausgezahlt.

Geländebruch auf der Straße Montal - Ramwald

Bei den Unwettern im Sommer dieses Jahres ist oberhalb der Straße von Montal nach Ramwald ein Geländebruch abgegangen. Dieser



baungsarbeiten sollen im Frühjahr 2004 durchgeführt werden.

Zusatzrangordnung für die Erweiterungszone in Stefansdorf

Durch den Verzicht von zwei Antragstellern auf die Zuweisung des Baugrundes in der neuen Wohnbauzone in Stefansdorf wurde die Erstellung einer neuen Rangordnung notwendig. Die vom Ausschuss genehmigte Rangordnung umfasst acht Bewerber, die die Voraussetzungen für die Zuweisung eines geförderten Wohnbaugrundes haben. Mit der Zuweisung der Grundflächen in Stefansdorf kann im Jänner 2004 gerechnet werden, sodass schon im Frühjahr mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Grundverkauf in der Hl.-Kreuz-Straße

Herrn Ernst Zingerle wurde auf seinen Antrag eine Grundfläche von 225 m² in der Hl.-Kreuz-Straße verkauft. Auf genannter Fläche wurde schon vor etwa 30 Jahren, aufgrund eines genehmigten Projektes, eine Garage errichtet. Zudem umfasst das veräußerte Grundstück die Zufahrt und einen Teil des Hofraumes. Bisher wurde vom Nutznießer des Grundes ein



Im Bachlauf oberhalb der Straße, die nach Stefansdorf führt, wurden Arbeiten zur Vorbeugung von neuen Unwetterschäden durchgeführt.

bescheidener Pachtzins an die Gemeinde entrichtet. Der Preis für die Abtretung des Gemeindegrundes wurde mit insgesamt 33.750,00 Euro, das sind 150,00 Euro pro m², festgelegt.

Gebühren und Tarife für Gemeindedienste im Jahr 2004

Der Gemeindevorstand hat die Gebühren für das Jahr 2004 festgelegt. Die Tarife für das Trinkwasser und für die Ableitung und Klärung des Abwassers konnten in derselben Höhe wie im Vorjahr belassen werden, die Abfallgebühr wurde sogar reduziert.

Für den Bezug des Trinkwassers wurden die Tarife des Jahres 2003 bestätigt. Sie betragen demnach 0,14 Euro pro m³ für die Kategorie „Hausgebrauch“, 0,22 Euro pro m³ für die Kategorie „Großverbraucher“ und 0,09 Euro pro m³ für die Tierhaltung.

Die Gebühr für die Ableitung und Klärung des häuslichen Abwassers wurde wieder mit 0,90 Euro pro m³ verbrauchten Wassers festgelegt. Die Höhe dieser Gebühr ist somit seit dem Jahr 2000 unverändert.

Bei der Abfallgebühr für das Jahr 2002 wurde eine Mehreinnahme von 39.000,00 Euro erzielt, die nun zugunsten der Steuerzahler mit dem Tarif für das Jahr 2004 verrechnet wird.

Die Grundgebühr für die Wohnungen bleibt im Vergleich zu 2003 unverändert (4,36 Euro pro Person), jene für die gewerblichen Betriebe wurde geringfügig herabgesetzt. Der aufgrund des Müllaufkommens geschuldete Entleerungstarif wurde dagegen für alle Kategorien um ca. 40 % gesenkt (von 0,017 auf 0,010 Euro pro Liter).

Abschluss und Abrechnung von öffentlichen Bauvorhaben

Zum Jahresende hin konnten noch viele öffentliche Arbeiten abgeschlossen werden. Die nachstehenden Bauvorhaben konnten mit der Genehmigung der Endabrechnung auch verwaltungsmäßig abgeschlossen werden.

gw



Im Zuge der Behebung der Unwetterschäden vom Juli 2002 wurde das Bachbett beim Söhlerhof ausgebaut und mit Sperren versehen.

Bauvorhaben	ausführendes Unternehmen	Projektant und Bauleiter	Betrag der Endabrechnung (ohne MWSt.)
Markthalle St. Lorenzen – Baumeisterarbeiten für die Anpassung an die Brandschutzbestimmungen	Fa. Kosta Peter, St. Lorenzen	Geom. Werner Gaisler	42.618,29 Euro
Instandhaltung und Asphaltierung von Straßen im gesamten Gemeindegebiet	Fa. Kofler & Strabit GmbH, Olang	Geom. Werner Gaisler	gesamt 105.825,37 Euro, davon 56.583,17 Euro zu Lasten der Selgas AG
Erneuerung und Sanierung von Brücken auf Gemeindestraßen	Fa. Kosta Peter, St. Lorenzen	Dr.Ing. Walter Weis	51.383,14 Euro
Behebung von Unwetterschäden in Stefansdorf, St. Martin und Montal	Fa. Huber & Feichter GmbH, St. Lorenzen	Dr. Herbert Lanz	73.003,95 Euro
Behebung von Unwetterschäden in St. Martin, Moos und Gewerbezone Aue	Fa. Huber & Feichter GmbH, St. Lorenzen	Dr. Herbert Lanz	40.666,90 Euro
Behebung von Unwetterschäden – Erosionsgraben in St. Martin	Fa. Huber & Feichter GmbH, St. Lorenzen	Dr. Herbert Lanz	46.965,00 Euro

Kindergarten – Einschreibungen

Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2004/2005 in die Kindergärten von St. Lorenzen und Montal finden an folgenden Tagen statt:

Kindergarten St. Lorenzen

Montag, 19. Jänner 2004
am Vormittag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag, 20. Jänner 2004
am Vormittag von 9.00 bis 13.00 Uhr

Mittwoch, 21. Jänner 2004
am Nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Kindergarten Montal

Montag, 19. Jänner 2004
am Vormittag von 9.00 bis 10.00 Uhr

Dienstag, 20. Jänner 2004
am Vormittag von 9.00 bis 10.00 Uhr und
am Nachmittag von 14.30 bis 16.00 Uhr

Für die Einschreibung sind keine Dokumente erforderlich.

Schuleinschreibung Schuljahr 2004/2005

Die Einschreibungen in die erste Klasse der Grundschule für das Schuljahr 2004/2005 finden im Gemeindegebiet von St. Lorenzen nach folgendem Terminplan statt:

St. Lorenzen Montag, 12. Jänner 2004 von 7.30 bis 13.00 Uhr

Stefansdorf Dienstag, 13. Jänner 2004 von 15.00 bis 16.00 Uhr

Montal Montag, 12. Jänner 2004 von 8.00 bis 9.30 Uhr

Onach Dienstag, 13. Jänner 2004 von 9.00 bis 12.00 Uhr

Alle Kinder, die bis zum 31. August 2004 das 6. Lebensjahr vollendet haben, sind schulpflichtig. Jene Kinder, welche in der Zeit vom 1. September 2004 bis zum 30. April 2005 sechs Jahre alt werden, können, müssen aber nicht eingeschrieben werden. Der Antrag um Einschreibung ist verbindlich. Die Entscheidung über die Einschreibung kann nachträglich nur in besonders schwerwiegenden Fällen rückgängig gemacht werden.

Die Eltern erhalten das Einschreibeformular über den Kindergarten ausgehändigt. Für die Einschreibung ist lediglich die Steuernummer des Kindes mitzubringen.

Die Grundschuldirektion

Christbäumchen-Sammeldienst

Für die ausgedienten Christbäumchen hat die Gemeinde einen eigenen Sammeldienst eingerichtet und zwar

am **Mittwoch, 7. Jänner 2004**, von 9.00 bis 11.00 Uhr bei den Restmüllsammelstellen.

Christbäumchen können nicht zum Restmüll gegeben werden, wohl aber (zerkleinert) in die Biotonne.

Termine der Hauspflege

Die Bezirksgemeinschaft Puster tal teilt mit, dass im Pflegezentrum in der Josef-Renzler-Straße 49 in St. Lorenzen die Dienste **Fußpflege – Bad – Haarwäsche** am

Dienstag, 13. Jänner,
Dienstag, 20. Jänner und
Dienstag, 27. Jänner
angeboten werden.
Vormerkungen unter der Telefonnummer 0474/55 41 28

Plakatierungsdienst Stempelungen

Die Gemeinde hat den Dienst zur Einhebung und Feststellung der Werbesteuer und Plakatierungsgebühr der Firma GEAP (ex APAT) übertragen.

Es wird bekannt gegeben, dass **vorübergehend** die Plakate im Büro des Tourismusvereins im Erdgeschoss des Rathauses abgestempelt werden können.

Der Bürgermeister
Helmut Gräber

Forsttagssatzung für 2004

Die Forststation Bruneck gibt bekannt, dass die Forsttagssatzung und Informationstagung

am Freitag, den 9. Jänner 2004, um 20.00 Uhr im Seminarraum der Grundschule von St. Lorenzen stattfindet.

Dabei werden die Holznutzungsgenehmigungen und Arbeiten in Eigenregie behandelt.

Zur Forsttagssatzung und Informationsveranstaltung sind nicht nur Bauern und Waldbesitzer, sondern auch andere Interessierte eingeladen.

Im Anschluss an die Veranstaltung wird von den Ortsbäuerinnen ein Buffet mit Getränken vorbereitet.

Dr. Silvester Regele

Viehversteigerungen

Im Jänner finden in St. Lorenzen folgende Versteigerungen statt:

Donnerstag, 8. Jänner (Z-Fleckvieh)

Dienstag, 13. Jänner (Schlachtvieh)

Dienstag, 27. Jänner (Schlachtvieh)

Richtigstellung

Bei der Abschrift des Artikels über den Pulverturm (siehe Dezember-Ausgabe des Lorenzner Boten), der uns von Herrn Ludwig Hellweger zur Verfügung gestellt wurde, hat sich bedauerlicherweise ein Fehler eingeschlichen. Die frühere einzige Zufahrt ins Gadertal über Maria Saalen und Plaicken liegt selbstverständlich auf der orographisch rechten und nicht auf der linken Seite der Gader. Wir ersuchen den Verfasser des Artikels diesen Fehler zu entschuldigen.

Die Boteredaktion

Fahrplanänderung für Schülerbusse auf der Linie „Gadertal– Bruneck“

Ab 7. Jänner 2004 gilt folgende Fahrplanänderung:

Die Fahrt an Schultagen, nur samstags, um 11.20 Uhr ab Bruneck nach St. Lorenzen wird bis nach Montal Dorf verlängert.

Die Fahrt an Schultagen, nur samstags, um 11.35 Uhr ab Bruneck nach Montal Dorf wird eingestellt.

Landesamt für Personennahverkehr

Öffentliche Bibliothek

Die Bibliothek bietet ihren Lesern im neuen Jahr wiederum eine große Auswahl an Monatszeitschriften für jeden Geschmack: Kindererziehung, Familie, Küche, Garten, Verbrauchertipps, Sport, Gesundheit, Computer, Motorrad, Auto, Tiere. Auch neue Bücher für alle Altersgruppen stehen zur Verfügung.

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek wünschen allen ein gesundes, erfolgreiches und mit Freude erfülltes neues Jahr. Sie freuen sich über die vielen treuen Leser und heißen neue willkommen.

Herta Ploner, Leiterin der Bibliothek



Baukonzessionen:

Marktgemeinde St. Lorenzen, Verbauung des Geländebruches Ramwald zum Schutze der Straße nach Ellen und der Guggenberger Höfe, G.p. 124 K.G. Montal, G.p. 136 K.G. Montal, G.p. 143 K.G. Ellen

Franz Moser GmbH, Errichtung einer Grenzmauer mit Sichtblenden, G.p. 482/9, B.p. 890 K.G. St. Lorenzen

Othmar Berger, Anbringen einer beleuchteten Aufschrift BAR, B.p. 33/1 K.G. Montal

Gasser Paul GmbH, Bau eines Wohnhauses mit 14 Wohneinheiten (Brand-schutzfähigkeit Nr. 92 des M.D. 16.02.1982) Va. 1, G.p. 39/1 K.G. St. Lorenzen

Jakob Haller, Renovierung des Fahrtilos am Hof Grasspeinte, B.p. 989 K.G. St. Lorenzen

Josef Purdeller, Erstellung eines Werbeschildes Pepi's Skisalon, B.p. 863 K.G. St. Lorenzen

GRATULATIONEN

Herr Wilhelm Gottfried Sagmeister, St. Martin 50, feiert am 9. Jänner seinen 93. Geburtstag

Frau Anna Hopfgartner, Gasteigweg 3A, feiert am 11. Jänner ihren 90. Geburtstag

Frau Anna Auer Witwe Unterpertinger, St. Martin 66, feiert am 1. Jänner ihren 87. Geburtstag

Frau Genovefa Treyer Witwe Wieser, St. Martin 34, feiert am 11. Jänner ihren 85. Geburtstag

Herr Ludwig Hellweger, St. Martin 11/A, feiert am 10. Jänner seinen 83. Geburtstag

Frau Maria Wolfgruber Witwe Berger, Montal 4, feiert am 22. Jänner ihren 82. Geburtstag

Frau Paula Vollmann, Josef-Renzler-Straße 25, feiert am 3. Jänner ihren 81. Geburtstag

Herr Richard Freiberger, Gasteigweg 2/A, feiert am 18. Jänner seinen 80. Geburtstag

Frau Carolina Mair, St. Martin 1, feiert am 10. Jänner ihren 75. Geburtstag

Herr Peter Mair, Montal 37, feiert am 21. Jänner seinen 75. Geburtstag

Herr Josef Irsara, Runggen 1, feiert am 29. Jänner seinen 75. Geburtstag

Herr Hermann Engl, St. Martin 62, feiert am 31. Jänner seinen 75. Geburtstag

Frau Walburg Auer Witwe Sieder, Pflaurenz 30/A, feiert am 5. Jänner ihren 70. Geburtstag

Herr Gottfried Rigo, Josef-Renzler-Straße 25, feiert am 7. Jänner seinen 70. Geburtstag

Herr Josef Erardi, Pflaurenz 46, feiert am 12. Jänner seinen 70. Geburtstag

Herr Erich Campidell, Saalen 15, feiert am 21. Jänner seinen 70. Geburtstag

GEBURTEN

Till Sirius Ritzenfeld, Josef-Renzler-Straße 21, geboren am 25. November 2003

Adrian Pedevilla, Moos 42, geboren am 17. Dezember 2003

TRAUUNGEN

Werner Johann Leiter, Ahrntal und Margareth Hitthaler, Gasteigweg 3/A, getraut am 18. Dezember 2003 in St. Lorenzen

TODESFÄLLE

Johann Gritsch, Enneberg, gestorben am 29. November 2003 im Alter von 77 Jahren

Elsa Bernardi Wwe. Berger, Bruneckerstraße 12, gestorben am 15. Dezember 2003 im Alter von 90 Jahren

Abgabetermine für Baugesuche 2004

Im Jahre 2004 werden für die Abgabe der Baugesuche in der ersten Jahreshälfte folgende Termine festgesetzt:

Freitag, 16. Jänner 2004
Freitag, 13. Februar 2004
Freitag, 19. März 2004
Freitag, 16. April 2004
Freitag 14. Mai 2004
Freitag, 18. Juni 2004

Nur Baugesuche mit allen erforderlichen Unterlagen, unterschrieben vom Projektanten und vom Bauherrn, werden zur Behandlung auf die Tagesordnung gesetzt.

Die Baukommissionssitzung findet jeweils 12 Tage nach dem letzten Einreichtermin statt.

Der Bürgermeister
 Helmut Gräber